

Fachhochschule Brandenburg

Die Fachhochschule Brandenburg stand vor der Herausforderung, ihre Verwaltungsprozesse zu vereinfachen, um Studenten und Mitarbeitern bessere Dienstleistungen zu bieten und ihnen den einfachen und schnellen Zugriff auf benötigte Materialien, z. B. Lehrmittel, zu ermöglichen. Die Fachhochschule hat NetIQ Identity Manager implementiert und ihre Benutzerverwaltung system- und umgebungsübergreifend standardisiert. Durch automatisierte Workflows und ein Self-Service-Portal wurden erhebliche Effizienzsteigerungen erzielt.

Überblick

Die Fachhochschule Brandenburg bietet nahezu 3.000 Studenten ein umfassendes Lehrangebot in den Bereichen Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Ingenieurwesen, Informationstechnologie und Medien.

Herausforderung

Die Fachhochschule Brandenburg stand vor der Herausforderung, die Dienstleistungen für Studenten und Mitarbeiter weiter zu verbessern. Dazu sollten eine vereinfachte system- und fachbereichsübergreifende Benutzerkontenverwaltung eingeführt und ein jederzeit zügiger und müheloser Zugang zu Ressourcen wie z. B. Lehrmaterialien gewährleistet werden. Weiterhin wurden strengere Sicherheitsstandards angestrebt, um den Zugang zur IT-Infrastruktur besser kontrollierbar zu machen. Insbesondere sollte in diesem Zusammenhang das automatische Deaktivieren und Löschen der Konten von ehemaligen Studenten ermöglicht werden.

Lösung

Nach der Bewertung verschiedener Identity Management-Lösungen entschied sich

„Mit Identity Manager haben wir unsere Benutzerverwaltungsprozesse konsolidiert und eine zuverlässige Basis für zukünftige Projekte geschaffen“, berichtet Bluhm.

THOMAS BLUHM

Leiter Rechenzentrum
Fachhochschule Brandenburg

die Fachhochschule Brandenburg für den NetIQ Partner araneaNET GmbH und ließ Identity Manager implementieren. Thomas Bluhm, Leiter des Rechenzentrums an der Fachhochschule Brandenburg, erläutert: „Der von araneaNET vorgeschlagene Identity Manager erfüllte sämtliche Anforderungen und war bei Weitem die kostengünstigste Lösung.“

Unter detaillierter Berücksichtigung aller von der Fachhochschule gestellten Anforderungen implementierte araneaNET Identity Manager in einer hochverfügbaren Konfiguration, die die Benutzerverwaltungsprozesse über verschiedene Systeme und Umgebungen hinweg standardisiert.

Das Team verband Identity Manager mit bestehenden Systemen wie der Haupt-Verwaltungsanwendung und der eLearning-Lösung Moodle. Darüber hinaus wurden zahlreiche Verzeichnisservices in Identity Manager integriert, um die Benutzerverwaltung in sämtlichen Fachbereichen zu vereinfachen. Heute verwaltet die Fachhochschule Brandenburg NetIQ eDirectory, Microsoft Active Directory, OpenLDAP und Apple Open Directory zentral über Identity Manager. Unter Einsatz der Domain Services for Windows in Micro Focus Open Enterprise Server wurde das EMC-Datei-Storage-System direkt an Identity Manager angebunden.

araneaNET sorgte für die kundenspezifische Anpassung der Lösung, die nun das bestehende E-Mail-System unterstützt und die Verwaltung von Mailinglisten in Identity Manager ermöglicht.

Anwenderbericht

eDirectory
Identity Manager
Self Service Password Reset
Sentinel Log Manager



Auf einen Blick

■ Branche

Bildung und Wissenschaft

■ Standort

Deutschland

■ Herausforderung

Um die Services für Studenten und Mitarbeiter zu verbessern, sollte eine vereinfachte system- und fachbereichsübergreifende Benutzerkontenverwaltung eingeführt werden.

■ Lösung

Der Einsatz von Identity Manager, um Studenten ein Self-Service-Portal mit den Benutzeranwendungen sowie zuverlässiges Single Sign-on zur Verfügung zu stellen

■ Ergebnisse

- + Zentrale Verwaltung von Mitarbeiter- und Studenteninformationen
- + Erhöhte Sicherheit und Compliance im Self-Service-Portal
- + Weniger Fehler durch automatisierte Workflows

„Der von araneaNET vorgeschlagene Identity Manager erfüllte sämtliche Anforderungen und stellte bei Weitem die kostengünstigste Lösung dar.“

THOMAS BLUHM

Leiter Rechenzentrum
Fachhochschule Brandenburg

www.netiq.com

Die Fachhochschule Brandenburg führte diverse Tools und Verwaltungsfunktionen sowie die Benutzeranwendung von Identity Manager in einem Self-Service-Portal zusammen, durch das die Studenten von einem zuverlässigen Single Sign-on profitieren. Auch wurde ein webbasiertes NetIQ Self-Service-Tool zur Passwortzurücksetzung eingeführt, mit dem die Studenten ihr Passwort ohne Support-Anfrage ändern können.

Die Fachhochschule implementierte weiterhin NetIQ Sentinel Log Manager, um sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Identity Management zentral zu erfassen. Damit lassen sich Probleme leichter beheben und Compliance-Initiativen für sämtliche Bereiche der heterogenen IT-Umgebung umsetzen.

Ergebnisse

Die Fachhochschule Brandenburg verwaltet Studenten- und Mitarbeiterinformationen nun zentral und hat IT-Workflows automatisiert. Dadurch profitiert sie von internen Effizienzsteigerungen. „Vor diesem Projekt erfolgte die Kontoerstellung dezentral“, berichtet Bluhm. „In den einzelnen Fachbereichen gab es verschiedene Administratoren, die ihre Systeme auf individuelle Art und Weise verwalteten. Mit Identity Manager haben wir diese Prozesse fachbereichsübergreifend standardisiert, dadurch die Kontoerstellung beschleunigt und die Systemadministratoren von einfachen Routineaufgaben entbunden.“

Die automatisierten Workflows sind weniger fehleranfällig und gewährleisten, dass Studenten und Mitarbeiter automatisch auf die richtigen Systeme zugreifen.

Im Self-Service-Portal verwalten die Benutzer ihre Passwörter selbst. Dies entlastet das Supportteam und optimiert den Gesamtprozess.

Die Sicherheits- und Compliance-Richtlinien decken den gesamten Lebenszyklus der Studenten vom Zeitpunkt der Einschreibung an ab – sogar besondere Ereignisse wie z. B. einen Fachbereichswechsel. Auch stellen diese Richtlinien sicher, dass die Benutzerkonten innerhalb einer bestimmten Frist nach dem Hochschulabschluss gelöscht werden.

Beim ersten Anmelden im Identity Manager-Self-Service-Portal muss der Benutzer die Servicebedingungen akzeptieren und das Initialpasswort ändern. Dies gewährleistet noch mehr Sicherheit und Compliance.

„Mit Identity Manager haben wir unsere Benutzerverwaltungsprozesse konsolidiert und eine zuverlässige Basis für zukünftige Projekte geschaffen“, berichtet Bluhm. „Wir planen beispielsweise die Einführung einer neuen Campus Card mit Chip, auf dem die Benutzeridentität der Studenten gespeichert ist. Diese Karte kann genutzt werden, um auf Services zuzugreifen oder das Essen in der Mensa zu bezahlen.“



NetIQ Deutschland

Fraunhoferstr. 7
85737 Ismaning
Tel: +49 (0)89 420940
Email: infoDE@netiq.com

Schweiz

Flughafenstrasse 90
P.O. Box 253 8058 Zürich
Tel: +41 (0)43 456 2400
Email: infoCH@netiq.com

info@netiq.com
www.netiq.com/communities
www.netiq.com

Die vollständige Liste unserer Niederlassungen

in Nordamerika, Europa, Nahost, Afrika, Lateinamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum finden Sie unter: www.netiq.com/contacts

www.netiq.com